

Kurzbeschreibung

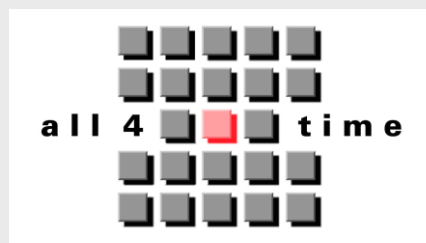


AuftragsZeitWirtschaft Java

und

AS-MZW

MaschinenZeitWirtschaft Java



Ein Produkt der all4time AG

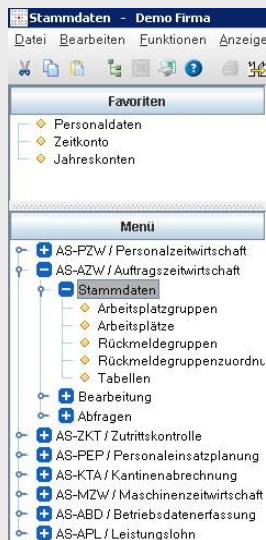
all4time AG • Goldbeckstrasse 7 • 69493 Hirschberg
Telefon: 06201/84567-0 • Telefax 06201/84567-10

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
2	Hauptmenü	3
3	Stammdaten	3
3.1	Mit Arbeitsplatzgruppen arbeiten	3
3.2	Mit Arbeitsplätzen arbeiten	4
3.3	Mit Rückmeldegruppen arbeiten	4
3.4	Tabellen / Arbeiten mit	4
3.4.1	Tabelle *PP - Programmparameter	4
3.4.2	Tabelle AAG - Ausschussgründe	4
3.4.3	Tabelle AIB - Individuelle Berichte	4
3.4.4	Tabelle AIF - Feldbeschreibungen	4
3.4.5	Tabelle ANG - Nacharbeitsgründe	4
3.4.6	Tabelle AUG - Unterbrechungsgründe	5
4	Bearbeitung.....	5
4.1	Mit Aufträgen arbeiten.....	5
4.2	Mit Arbeitsfolgen arbeiten	5
4.2.1	Arbeitsfolgen erstellen / verwalten	5
4.2.1.1	Feldbeschreibungen	5
4.3	Anzeigen Arbeitsplatz-Status.....	8
4.4	Kapazitätsauslastung.....	8
4.5	Mit Rückmeldungen arbeiten.....	8
4.5.1	Rückmeldungen anzeigen	9
4.5.1.1	Feldbeschreibungen	9
4.5.1.2	Iststunden Mitarbeiter	10
4.5.1.3	Iststunden Arbeitsfolgen	10
4.5.1.4	Iststunden Arbeitsplatz	10
4.5.1.5	Schnittstelle zu PPS	11
4.6	Mit Bewegungen arbeiten	11
5	Abfragen	11
5.1	Abgleich Personalzeit / Auftragszeit	12
5.2	Mit Leistungsnachweis arbeiten	12
5.3	Mit Auftragssummen arbeiten	12
5.4	Individuelle Berichte abfragen	12
5.5	Mit gespeicherten Berichten arbeiten	12
5.6	Anzeige Arbeitsplatz-Status	12
6	Hauptmenü	Fehler! Textmarke nicht definiert.

3.2 Mit Arbeitsplätzen arbeiten

In diesem Programm können Arbeitsplätze einer Firma verwaltet werden. Auch hier sind, wie in allen Stammdaten- und Bearbeitungsprogrammen, die Funktionen Erstellen, Ändern, Kopieren, Löschen, Anzeigen und Drucken verfügbar.



3.3 Mit Rückmeldegruppen arbeiten

In diesem Programm können Rückmeldegruppen einer Firma verwaltet werden. Es können dieselben Funktionen, wie bereits unter 3.2 beschrieben, durchgeführt werden.

3.4 Tabellen / Arbeiten mit

Mit diesem Programm können alle Tabellen verwaltet werden. Es können beliebig Tabelleneinträge angelegt, verwaltet, kopiert, gelöscht und gedruckt werden. (Ausnahme ist die Tabelle AIF - Feldbeschreibungen, die nur nach Absprache mit dem Lizenzgeber geändert werden kann)

Folgende Tabellen stehen zur Verfügung:

3.4.1 Tabelle *PP - Programmparameter

Programmparameter

Mit diesen Steuerungsparametern können allgemeine Funktionen wie automatische Unterbrechungen von Auftragszeiten durch Kommt/Geht-Meldungen hinterlegt werden. Zudem wird hier die gesamte Druckausgabe für auftragsbezogene Formulare und die

Gestaltung der Ausweise für Rückmeldegruppen hinterlegt.

3.4.2 Tabelle AAG - Ausschussgründe

Ausschussgrund

Mit dem Schlüsselfeld Ausschussgrund können zweistellige alphanumerische Gründe angelegt werden. Wird bei der Rückmeldung von Ausschussmengen ein Ausschussgrund angegeben, so ist es zwingend notwendig, dass diese Gründe zuvor in dieser Tabelle angelegt worden sind.

3.4.3 Tabelle AIB - Individuelle Berichte

Individuelle Berichte

Mit diesen Definitionen ist der Benutzer in der Lage, ohne Programmierkenntnisse selbständig individuelle Auswertungen zu erstellen. Es können bis zu 13 Felder ausgewählt werden, die in dem Individuellen Bericht angezeigt bzw. ausgedruckt werden können. Mit der Funktionstaste F4 kann auf die Tabelle AIF zugegriffen werden. Die Überschriften der jeweiligen Feldnummern sind in der Tabelle AIF hinterlegt und werden durch den Abruf der Feldbeschreibung mit übernommen, können aber gegebenenfalls in der Tabelle AIF geändert werden. Der Bericht bietet die Möglichkeit bis zu vier Sortierbegriffe mit Summierfunktionen zu hinterlegen.

3.4.4 Tabelle AIF - Feldbeschreibungen

Feldbeschreibungen

In dieser Tabelle werden Feldbeschreibungen auf die individuellen Bedürfnisse des Anwenders angepasst. Diese Aussage bezieht sich nur auf die Überschriften, die in den Individuellen Berichten herangezogen werden. Die anderen Tabelleninhalte der Tabelle AIF sollten nicht geändert werden, da ansonsten kein sauberer Ablauf innerhalb der Individuellen Berichte gewährleistet ist.

3.4.5 Tabelle ANG - Nacharbeitsgründe

Nacharbeitsgrund

In dem Schlüsselfeld Nacharbeitsgrund können zweistellige alphanumerische Gründe angelegt werden. Sollen bei der Rückmeldung von Aufträgen Nacharbeitsgründe angegeben werden, so ist es zwingend notwendig, dass diese

Kurzbeschreibung AS-AZW und AS-MZW

Gründe zuvor in dieser Tabelle angelegt worden sind.

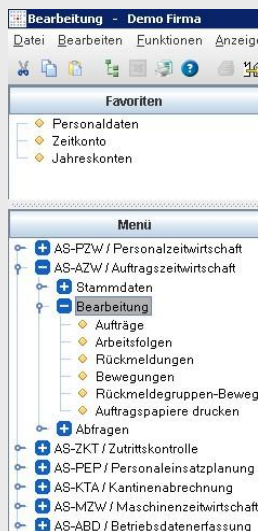
3.4.6 Tabelle AUG - Unterbrechungsgründe

Unterbrechungsgrund

Diese Tabelle steuert die Unterbrechungsgründe und wird analog der oben beschriebenen Tabelle ANG - Nacharbeitsgründe verwaltet. Es werden auch die Unterbrechungsgründe, die von dem System bei Kommt/Geht verbucht werden, in dieser Tabelle hinterlegt. Hierbei ist zu beachten, dass in der Tabelle *PP in der Auftragszeitwirtschaft die Parameter für die Unterbrechungsgründe bei kommt/geht Meldungen gepflegt werden müssen.

4 Bearbeitung

In diesem Menü werden die verschiedenen Arbeitsbereiche zum Bearbeiten der Auftragsdaten angezeigt.



4.1 Mit Aufträgen arbeiten

In diesem Programm kann mit Aufträgen gearbeitet werden. Aus der Anzeige können die Aufträge angelegt, verwaltet, kopiert, gelöscht, angezeigt und gedruckt werden. Es kann in die Arbeitsfolgen, in die Rückmeldungen oder in die Auftragssummen der entsprechenden Aufträge verzweigt werden.

4.2 Mit Arbeitsfolgen arbeiten

Mit diesem Programm kann mit Arbeitsfolgen gearbeitet werden. Auch hier stehen die Funktionen verwalten, anlegen, kopieren, löschen und drucken zur

Verfügung. Die Arbeitsfolgen bilden die Grundlage für die BDE-Rückmeldungen. Es wird mit den Ordnungsbegriffen Auftragsnummer und Arbeitsfolgennummer zurückgemeldet. Alternativ kann auch über eine Referenznummer (Lohnscheinnummer) zurückgemeldet werden. Wenn ein übergeordnetes System (z. B. PPS-System) eingesetzt wird, so ist die Verwaltung der Arbeitsfolgen zu unterbinden, da die erforderlichen Daten direkt über die PPS-Schnittstelle eingestellt werden. In diesem Falle dienen die Arbeitsfolgen lediglich zu Informationszwecken.

Auftragsnr.	Arb.	Arb.	Arb.	Soll-Stk	Ist-Stk	Soll-Menge	Ist-Menge	Menge	Auswertungs
100000	00010	00000	00000	192,50		1000,000		126,000	6,000
100000	00020	00000	00000	272,50	51,00	1000,000		530,000	16,000
100000	00030	00000	00000	301,50	30,00	1000,000		135,000	4,000
100000	00040	00000	00000	270,50	79,50	6000,000		236,000	9,000
100000	00050	00000	00000	282,00	34,00	6000,000		30,000	1,000
100000	00060	00000	00000	282,00	189,01	8000,000			
10111	00100	00000	00000	620,00		1000,000		30,000	2,000
10111	00110	00000	00000	201,00	377,31	2000,000		830,000	2,000

4.2.1 Arbeitsfolgen erstellen / verwalten

4.2.1.1 Feldbeschreibungen

Auftragsnummer

In diesem Feld wird die Auftragsnummer angegeben, mit der gearbeitet werden soll. Das Feld ist alphanumerisch und hat 12 Stellen.

Arbeitsfolgennummer

In diesem Feld wird die Arbeitsfolgennummer angegeben, mit der gearbeitet werden soll. Das Feld ist alphanumerisch und hat 5 Stellen.

Arbeitsplatznummer

In diesem Feld wird die Arbeitsplatznummer hinterlegt, an dem der Arbeitsgang geleistet werden soll. Anzeige einer Liste der angelegten Arbeitsplätze mit Funktionstaste F4.

Sollmenge Arbeitsfolge

In diesem Feld wird die Sollmenge der entsprechenden Arbeitsfolge eingegeben.

Sollstunden Fix

In das Feld Sollstunden Fix werden die Zeiten vorgegeben, die pro Arbeitsfolge nur einmal

Kurzbeschreibung **AS-AZW** und **AS-MZW**

benötigt werden und mengenunabhängig sind, wie z.B. Rüstzeiten.

Sollstunden Variabel

In diesem Feld werden die Sollstunden Variabel eingegeben. Es handelt sich hierbei nicht um die Sollstunden pro Stück, sondern um die gesamte mengenabhängige Sollzeit für diese Arbeitsfolge.

Sollstunden Gesamt

In diesem Feld kann keine manuelle Eingabe gemacht werden. Der Wert wird automatisch vom Programm ermittelt und ergibt sich aus der Addition von Sollstunden Fix und Sollstunden Variabel.

Arbeitsfolgeart

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die in diesem Feld hinterlegt werden können. Bei Leerlassen des Feldes werden die Angaben aus dem Arbeitsplatz übernommen.

1 = Maximal ein Mitarbeiter zulässig

An dieser Arbeitsfolge mit gesetztem Parameter 1 können nicht mehrere Mitarbeiter gleichzeitig arbeiten.

2 = Mehrere Mitarbeiter zulässig

An dieser Arbeitsfolge können mehrere Mitarbeiter gleichzeitig arbeiten.

3 = Sammelauftrag

Ein Sammelauftrag kann nicht beendet werden, z.B. Gemeinkostenaufträge wie Reinigung.

4 = Fremdvergabe

Die Aufträge werden ausser Haus vergeben. Wenn versucht wird, einen Auftrag, der das Kennzeichen Fremdvergabe aufweist, zu starten, so wird der Auftrag vom Programm angemeldet und sofort wieder abgemeldet.

Vorgängerstatus

In diesem Feld wird angegeben, welchen Status die vorangegangene Arbeitsfolge haben muss, wenn die nächste Arbeitsfolge gestartet wird.

Bei Leerlassen des Feldes werden die Angaben aus dem Arbeitsplatz übernommen.

Auswahlmöglichkeiten:

1 = Vor-AFo muss nicht abgeschlossen sein

Es wird nicht geprüft, welchen Status die Vorgänger-Arbeitsfolge hat.

2 = Vor-AFo muss abgeschlossen sein

Die Vorgänger-Arbeitsfolge muss abgeschlossen sein, bevor die nächste Arbeitsfolge gestartet werden kann.

3 = Vor-AFo muss begonnen sein

Die Vorgänger-Arbeitsfolge muss begonnen, unterbrochen oder beendet sein, wenn die neue Arbeitsfolge gestartet werden soll.

Mengenmeldung-Art

In diesem Feld kann die Mengenmeldungsart hinterlegt werden. Es handelt sich hierbei um Kennzeichen für die Mengenüberschreitung.

Wird dieses Feld leergelassen, so werden die Angaben aus dem Arbeitsplatz übernommen.

Auswahlmöglichkeiten:

1 = Mengenüberschreitung nicht erlaubt

Es kann bei der Rückmeldung von Gutstück-Mengen maximal die Sollmenge gemeldet werden. Die Ausschussmengen werden nicht berücksichtigt.

2 = Prozentuale Mengenüberschreitung

Diese Angabe steht im Zusammenhang mit dem Eingabefeld Mengenüberschreitung %, in dem der Prozentsatz hinterlegt wird, um den die Menge überschritten werden kann. Die Überschreitung bezieht sich auf die Soll-Menge und wird nur mit der Gutstück-Menge geprüft.

3 = Unbegrenzte Mengenüberschreitung

Bei der Rückmeldung von Gutstück-Mengen kann die Sollmenge unbegrenzt überschritten werden.

4 = Begrenzung auf Vorgänger-AFo-Menge

Bei der Rückmeldung von Gutstück-Mengen kann maximal die Menge zurückgemeldet werden, die bei der Vorgänger-Arbeitsfolge als Gutstück-Menge gemeldet wurde.

Kurzbeschreibung **AS-AZW** und **AS-MZW**

Mengenüberschreitung %

In diesem Feld wird ein Prozentsatz eingegeben, um den die Sollmenge überschritten werden kann, wenn im Feld Mengenmeldung-Art das Kennzeichen 2 gesetzt wurde.

Arbeitsfolgensperre

In diesem Feld kann angegeben werden, ob die Arbeitsfolge gesperrt werden soll.

Auswahlmöglichkeiten:

Blank = Die Arbeitsfolge ist nicht gesperrt
1 = Die Arbeitsfolge ist gesperrt

Druckkennzeichen

In dieses Feld wird automatisch ein Druckkennzeichen gesetzt, wenn die Arbeitspapiere gedruckt wurden. Es besteht allerdings die Möglichkeit, ein bereits gesetztes Druckkennzeichen wieder zu entfernen, damit die Arbeitspapiere nochmals gedruckt werden können.

Druckkennzeichen:

Blank = Die Arbeitsfolge ist nicht gesperrt
1 = Die Arbeitsfolge ist gesperrt

Sachnummer

In diesem Feld kann eine Sachnummer eingegeben werden. Welche Bedeutung das Feld Sachnummer hat, wird durch den Anwender festgelegt. Es könnte sich z.B. um die Teilenummer oder Stücklistennummer handeln.

Verursacher

In diesem Feld kann ein Verursacher hinterlegt werden. Welche Bedeutung das Feld Verursacher hat, obliegt dem Anwender. Es könnte sich hierbei um Kundennummern, Kunden-Name oder um Kommissionsnummern handeln.

Kostenträger

In diesem Feld kann ein Kostenträger hinterlegt werden.

Leistende Kostenstelle

In diesem Feld kann die leistende Kostenstelle hinterlegt werden. Wird das Feld leer gelassen und bei der Erfassung am BDE-Terminal keine andere Angabe gemacht, so

wird die Stammkostenstelle des Mitarbeiters eingesetzt.

Zu belastende Kostenstelle

In diesem Feld kann angegeben werden, welche Kostenstelle belastet werden soll. Wird das Feld leer gelassen und bei der Erfassung am BDE-Terminal keine andere Angabe gemacht, so wird die Stammkostenstelle des Mitarbeiters eingesetzt.

Referenznummer

In diesem Feld kann eine Referenznummer vergeben werden. Es besteht die Möglichkeit, nicht über die Auftrags- / Arbeitsfolgennummer Aufträge anzusprechen, sondern über die Referenznummer. In der Tabelle *SP in der Personalzeitwirtschaft kann eine Unter- und Obergrenze hinterlegt werden, die bei der Vergabe geprüft wird. Soll die Referenznummer automatisch vergeben werden, so besteht die Möglichkeit in dem o.g. Parameter in der Zeile Parameterdaten 3 die letzte vergebene Referenznummer einzutragen.

Rangfolge

Dieses Feld ist zur Zeit noch nicht aktiv.

Anfangsdatum geplant

In diesem Feld kann das geplante Anfangsdatum eingegeben werden, zu dem die Arbeitsfolge begonnen werden soll.

Sofern im Abfrageteil mit dem Arbeitsstatus gearbeitet wird, müssen in diesem sowie in den nachfolgenden Planfeldern Werte angegeben werden.

Anfangszeit geplant

In diesem Feld kann die geplante Anfangszeit eingegeben werden, zu der die Arbeitsfolge begonnen werden soll.

Enddatum geplant

In diesem Feld kann das geplante Enddatum eingegeben werden, zu dem die Arbeitsfolge beendet werden soll.

Endzeit geplant

In diesem Feld kann die geplante Endzeit eingegeben werden, zu der die Arbeitsfolge beendet werden soll.

Zusatztexte

Kurzbeschreibung **AS-AZW** und **AS-MZW**

In diesem Feld können Zusatztexte frei hinterlegt werden. Wenn die Taste Datenfreigabe betätigt wird, werden rechts neben dem Feld Zusatztexte Nummern vom System vergeben. Es handelt sich hierbei um Zeilennummern, die in Zehnerschritten vergeben werden. Es besteht die Möglichkeit, Textzeilen durch die Zeilennummer zu verschieben oder einzufügen. Hierbei braucht diese Zehnerschrittfolge nicht eingehalten zu werden. Dadurch wird es möglich, die Zusatztexte so zu ordnen wie es vom Anwender gewünscht wird.

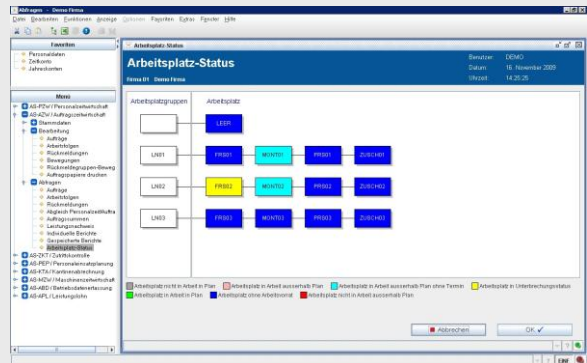
4.3 Anzeigen Arbeitsplatz-Status

Im Arbeitsplatz-Status werden alle Arbeitsplatzgruppen und die dazugehörigen Arbeitsplätze angezeigt. In der ersten Zeile sind alle Arbeitsplatzgruppen zu sehen. Die dazugehörigen Arbeitsplätze werden unterhalb der Gruppe aufgeführt. Wenn nicht alle Arbeitsplatzgruppen auf einer Bildschirmseite darstellbar sind, so können die weiteren Arbeitsplatzgruppen durch seitwärts blättern angezeigt werden. Sind nicht alle Arbeitsplätze einer Arbeitsplatzgruppe auf einer Bildschirmseite darstellbar, so können die weiteren Arbeitsplätze durch auf- bzw. abwärtsblättern dargestellt werden.

Der Status der Arbeitsplatzgruppen bzw. der Arbeitsplätze wird durch unterschiedliche Farben dargestellt:

Grün	In Arbeit, innerhalb Plan
Pink	In Arbeit, ausserhalb Plan
Türkis	In Arbeit, ohne Plandatum
Weiss	Nicht in Arbeit, innerhalb Plan
Rot	Nicht in Arbeit, ausserhalb Plan
Gelb	Arbeitsunterbrechung
Blau	Kein Arbeitsvorrat

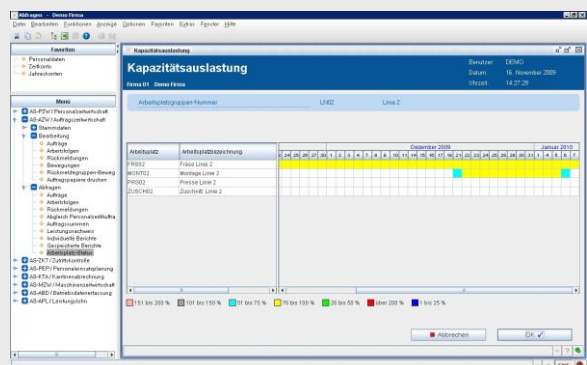
Durch Anklicken einer Arbeitsplatzgruppe wird die Kapazitätsauslastung dieser Arbeitsplatzgruppe angezeigt. Durch Anklicken eines Arbeitsplatzes wird der Status des Arbeitsplatzes dargestellt.



4.4 Kapazitätsauslastung

In der Kapazitätsauslastung wird der Auslastungsgrad einer Arbeitsplatzgruppe angezeigt. Es werden sämtliche Arbeitsplätze der Gruppe mit dem entsprechenden Auslastungsgrad dargestellt. Der Auslastungsgrad wird in Farben dargestellt. Jede Farbe stellt einen prozentualen Auslastungsgrad dar:

Türkis	1	-	25
Grün	26	-	50
Blau	51	-	75
Gelb	76	-	100
Weiss	101	-	150
Pink	151	-	200
Rot	über	-	200



4.5 Mit Rückmeldungen arbeiten

In diesem Programm kann mit Rückmeldungen gearbeitet werden. Aus der Anzeige können Rückmeldungen angezeigt und gedruckt oder über Optionen Bewegungen verwaltet werden.

Kurzbeschreibung **AS-AZW** und **AS-MZW**

Menge Gutstück

In diesem Feld wird die gemeinsame Gutstück-Menge für diese Arbeitsfolge angezeigt.

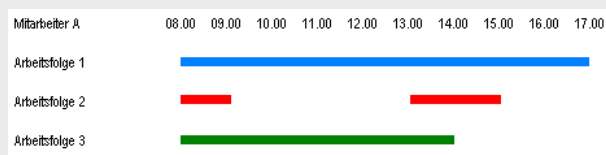
Menge Ausschuss

In diesem Feld wird die Ausschussmenge mit Bezeichnung angezeigt.

4.5.1.2 Iststunden Mitarbeiter

In diesem Feld werden die Ist-Stunden des Mitarbeiters angezeigt. Es handelt sich um Nettozeiten. Es ist darauf zu achten, dass die Darstellung der Stunden nicht unbedingt das Ergebnis von Anfangszeit und Endezeit der Arbeitsfolge ist.

Beispiel:

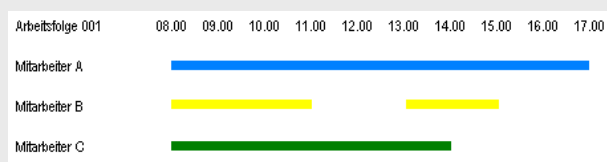


der Mitarbeiter arbeitet zeitweise an drei Arbeitsfolgen gleichzeitig. So wird die geleistete Zeit des Mitarbeiters komplett dargestellt und die Ist-Stunden der Arbeitsfolge auf drei Arbeitsfolgen verteilt.

4.5.1.3 Iststunden Arbeitsfolgen

In diesem Feld werden die Ist-Stunden der Arbeitsfolge angezeigt. Es handelt sich um Nettozeiten. Es ist darauf zu achten, dass die Darstellung der Stunden nicht unbedingt das Ergebnis von Anfangszeit und Endezeit der Arbeitsfolge ist.

Beispiel:

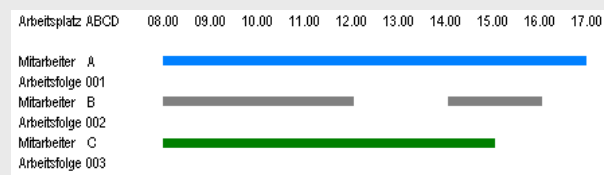


An der Arbeitsfolge arbeiten zeitweise drei Mitarbeiter gleichzeitig. So wird die geleistete Zeit der Mitarbeiter und auf die Arbeitsfolgen verbucht.

4.5.1.4 Iststunden Arbeitsplatz

In diesem Feld werden die Ist-Stunden des Arbeitsplatzes angezeigt. Es handelt sich um Nettozeiten. Es ist darauf zu achten, dass die Darstellung der Stunden nicht unbedingt das Ergebnis von Anfangszeit und Endezeit der Arbeitsfolge ist.

Beispiel:



Auf einem Arbeitsplatz arbeiten zeitweise drei Mitarbeiter gleichzeitig. So werden die geleisteten Ist-Stunden komplett auf den jeweiligen Mitarbeiter, komplett auf die jeweilige Arbeitsfolge und komplett auf den jeweiligen Arbeitsplatz verbucht.

Korrekturstunden

In diesem Feld werden die ermittelten Korrekturstunden angezeigt. Es kann sich hierbei um Pausenzeiten, Toleranzzeiten, Wegezeiten oder Rundungszeiten lt. Zeitmodell handeln. Die Korrekturstunden sind nicht in den Ist-Stunden enthalten.

Rückmeldeminuten

In diesem Feld werden die Rückmeldeminuten angezeigt, wenn am BDE-Terminal Rückmeldeminuten eingegeben wurden. Die Rückmeldeminuten sind in den Ist-Stunden enthalten.

Arbeitsplatz

In diesem Feld wird der Arbeitsplatz angezeigt. Wurde am BDE-Terminal keine Arbeitsplatznummer angegeben, so handelt es sich um den Arbeitsplatz aus der Arbeitsfolge.

Leistende Kostenstelle

In diesem Feld wird die leistende Kostenstelle angezeigt. Wurde am BDE-Terminal keine leistende Kostenstelle angegeben, so handelt es sich um die Stammkostenstelle des Mitarbeiters.

Zu belastende Kostenstelle

In diesem Feld wird die zu belastende Kostenstelle angezeigt. Wurde am BDE-Terminal keine zu belastende Kostenstelle angegeben, so handelt es sich um die Kostenstelle aus der Arbeitsfolge oder um die Kostenstelle, die auf dem Arbeitsplatz hinterlegt ist.

Sachnummer

Wurde in den Arbeitsfolgen eine Sachnummer hinterlegt oder vom

Kurzbeschreibung **AS-AZW** und **AS-MZW**

Mitarbeiter am BDE-Terminal erfasst, so wird die Sachnummer angezeigt.

Kostenträger

Wurde in den Arbeitsfolgen ein Kostenträger hinterlegt oder vom Mitarbeiter am BDE-Terminal erfasst, so wird der Kostenträger hier angezeigt.

Verursacher

Wurde in den Aufträgen ein Verursacher hinterlegt, so wird er in diesem Feld angezeigt.

Referenznummer

In diesem Feld wird die Referenznummer angezeigt.

Lohnart

Dieses Feld kann nur gefüllt sein, wenn am BDE-Terminal eine Lohnart eingegeben wurde.

Zuschlag %

Dieses Feld kann nur gefüllt sein, wenn am BDE-Terminal ein Zuschlag eingegeben wurde.

Korrekturkennzeichen

In diesem Feld wird angezeigt, ob die Korrektursätze bereits erzeugt wurden.

Blank = Korrektursätze wurden noch nicht gebildet.
1 = Korrektursätze wurden bereits ermittelt.

Rüstkennzeichen

In diesem Feld wird dargestellt, um welche Zeiten es sich handelt.

Blank = Variable Zeiten.
R = Rüstsatz = Fixe Zeit
U = Unterbrechungszeit
(Unterbrechungssatz)

4.5.1.5 Schnittstelle zu PPS

ABVPPS	Verbuchung PPS
blank	Noch keine Übergabe an PPS
1	Startmeldung an PPS abgegeben
2	Endmeldung an PPS abgegeben
3	Korrektursatz für Startmeldung an PPS, durch PPS noch nicht verarbeitet
4	Korrektursatz für Endmeldung an PPS, durch PPS noch nicht verarbeitet
5	Korrektursatz für Startmeldung an PPS, durch PPS bereits verarbeitet
6	Korrektursatz für Endmeldung an PPS, durch PPS bereits verarbeitet
7	Änderung anteilige Zeiten
8	Änderung Nettozeiten bzw. Korrekturzeiten

ABZTSV	Nettozeitrechnung
blank	Nettozeit nicht ermittelt
1	Nettozeit bereits ermittelt

ABKOSA	Korrektur-Kennzeichen
blank	Original-Satz
K	Korrektur-Satz

Anfang Laufnummer

Dieses Feld ist nur informativ. Es handelt sich hierbei um die Satzlaufnummern aus der Datei BWEGPF.

Ende Laufnummer

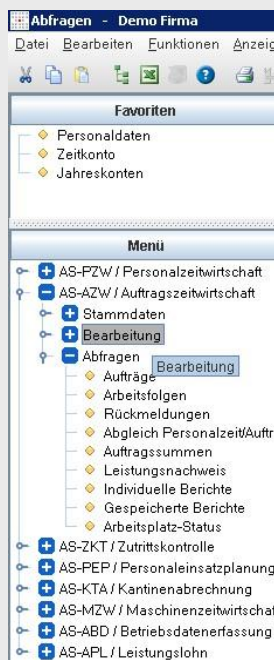
Dieses Feld ist nur informativ. Es handelt sich hierbei um die Satzlaufnummern aus der Datei BWEGPF.

4.6 Mit Bewegungen arbeiten

Mit diesem Programm wird in ein Programm der PersonalZeitWirtschaft verzweigt. Dort können sämtliche Stempelungen bearbeitet werden, sowohl die der Personalzeit- als auch die der Betriebsdatenerfassung. Dies ist notwendig, da die Anwesenheits-Stempelungen mit denen der Auftragszeiten in einem unmittelbaren Zusammenhang stehen.

Zum Beispiel kann eine Geht-Meldung des Mitarbeiters automatisch zur Unterbrechung des von ihm gestarteten Auftrags bzw. Arbeitsganges führen.

5 Abfragen



Kurzbeschreibung **AS-AZW** und **AS-MZW**

Über die Abfrage werden alle im Bearbeitungsteil ermittelten Zeitwerte bereitgestellt. Die bereitgestellten Daten können am Bildschirm angezeigt oder über den Drucker ausgegeben werden.

Die im Abfragesystem benötigten Werte werden im Bearbeitungsteil der Anwendung komplett aufbereitet und zur Verfügung gestellt. Dadurch wird gewährleistet, dass alle Informationen schnell zur Verfügung stehen.

Für die Anzeige bzw. für den Ausdruck der Zeitwerte gibt es verschiedene Darstellungsmöglichkeiten. Die einzelnen Werte über Mitarbeiter, Aufträge, Arbeitsfolgen und Rückmeldungen weisen einen hohen Informationsgehalt auf.

Über die Protokolle können Informationen über alle gebuchten und verarbeiteten Bewegungen abgerufen werden. In den Berichten werden die aus den verarbeiteten Bewegungssätzen ermittelten Werte dargestellt.

5.1 Abgleich Personalzeit / Auftragszeit

Mit diesem Programm kann mit dem Abgleich von Personalzeiten und Auftragszeiten gearbeitet werden.

5.2 Mit Leistungsnachweis arbeiten

Der Leistungsnachweis weist das Verhältnis der Ist-Stunden + Ist-Menge zu den Soll-Stunden + Vorgabemenge aus. Es ergibt sich hier nur eine aussagekräftige Information, wenn Gutstück- und Ausschussmeldungen immer beim Unterbrechen oder Beenden eines Auftrages erfasst werden. Aus der Anzeige können die Personal- und Auftragszeiten angezeigt werden. Es kann verzweigt werden in das Zeitkonto und in die Auftragsrückmeldungen.

5.3 Mit Auftragssummen arbeiten

Mit diesem Programm kann mit Auftragssummen gearbeitet werden. Aus der Anzeige können die Auftragssummen angezeigt und ausgedruckt werden. Ausserdem kann in die Arbeitsfolgen, Rückmeldungen und in den Leistungsnachweis verzweigt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Aufträge anzuzeigen.

5.4 Individuelle Berichte abfragen

In diesem Programm können Berichte, die zuvor in der Tabelle AIB definiert wurden, gedruckt oder als Datei gespeichert werden.

Als Selektionskriterien stehen alle Felder, die in dem Modul AS-AZW vorhanden sind, zur Verfügung.

5.5 Mit gespeicherten Berichten arbeiten

Hier können alle Berichte angezeigt, nochmals gedruckt oder gelöscht werden, die zuvor im Punkt "Individuelle Berichte abrufen" mit der Option "Bericht speichern" erstellt wurden.

5.6 Anzeige Arbeitsplatz-Status

Diese Auswahl bietet die Möglichkeit, Informationen über den aktuellen Status eines Arbeitsplatzes sowie die weitere Auslastung anzuzeigen.

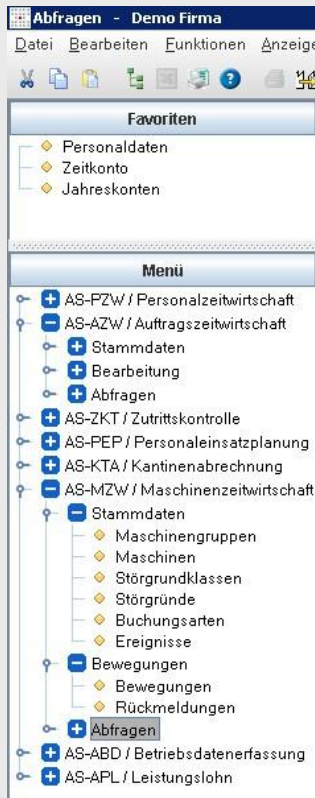
In der ersten Ebene wird der Status eines jeden Arbeitsplatzes durch eine Farbe gekennzeichnet und dargestellt. Durch Anklicken eines Arbeitsplatzes gelangt man eine Stufe tiefer und sieht dort - ebenfalls farbig dargestellt - den momentanen und geplanten Auslastungsgrad für jeden Arbeitsplatz. Im Detail kann dann pro Arbeitsplatz noch die Auslastung in Stunden angezeigt werden.

6 MZW

Im Zeitalter der Technisierung und Automatisierung unserer Produktionsbereiche ist nicht mehr allein die Produktivität der Mitarbeiter ein Gradmesser der Effizienz.

Mehr und mehr gewinnt auch der störungs- und unterbrechungsfreie Betrieb von Maschinen und Industrierobotern an Bedeutung. Mit dem Modul AS-MZW (MaschinenZeitWirtschaft) bieten wird ein hervorragendes Kontrollinstrument, um auch diese Daten auswerten zu können.

Kurzbeschreibung AS-AZW und AS-MZW

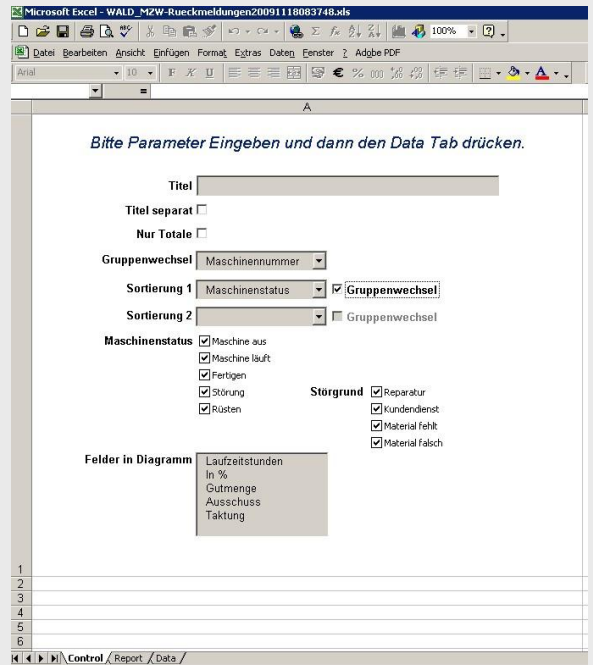


Über spezielle Maschinenterminals werden Impulse von der Maschine direkt oder vom Bedienungspersonal zum System gesandt.

Die übermittelten Impulse werden aufgrund der hier hinterlegten Stammdaten wie Maschinen-Definitionen und Störgründe in eine auswertbare Form gebracht.

Diese Rückmeldesätze können anschließend von jeder autorisierten Person an jedem Bildschirm angezeigt, bearbeitet oder gelöscht werden. Bei Ausfall einer Maschine und entsprechend fehlender Rückmeldung (z.B. alte Maschine ohne Impulsgeber) besteht auch die Möglichkeit, solche Rückmeldungen manuell zu erfassen.

Im Auswertungsteil dieses Moduls können einerseits die Rückmeldungen über ein Excel-Tool ausgewertet und andererseits der Maschinenstatus grafisch dargestellt werden. Im Excel-Tool können die Daten nach beliebigen Kriterien selektiert und sortiert werden.



Die Darstellung der Daten erfolgt dann in List- und Diagrammform.

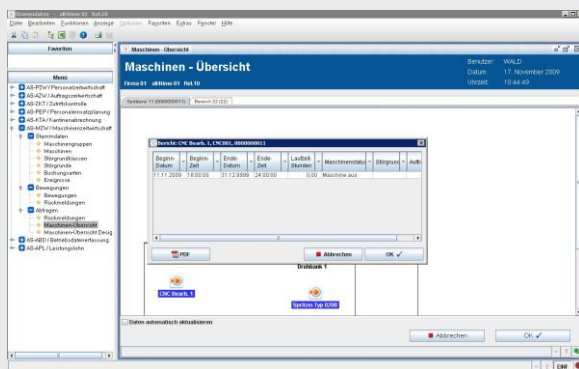
Maschine	Maschinennummer	Mas	St	IA	IA	Auftragsnummer	Afr	Beginn Datum	Ende Datum	Beginn Zeit	Ende Zeit	Laufzeit	Z.Auftrag	Z.Auftrag	Z.Ausschuss	Z.Takt
CNC-Buchholz	CNC-Buch 1	Fertigen						07.03.09	07.03.09	08:00:00	08:00:00	0:00:00	400	0,00%	400	4
CNC-Buchholz	CNC-Buch 1	Fertigen						07.03.09	07.03.09	08:00:00	08:00:00	0:00:00	500	0,00%	500	5
CNC-Buchholz	CNC-Buch 1	Fertigen						07.03.09	07.03.09	08:00:00	08:00:00	0:00:00	347	0,97%	400	4
CNC-Buchholz	CNC-Buch 1	Fertigen						07.03.09	07.03.09	08:00:00	08:00:00	0:00:00	190	0,89%	200	2
CNC-Buchholz	CNC-Buch 1	Fertigen						08.03.09	08.03.09	08:00:00	08:00:00	0:00:00	200	1,00%	400	4
CNC-Buchholz	CNC-Buch 1	Fertigen						08.03.09	08.03.09	08:00:00	08:00:00	0:00:00	370	1,00%	400	4
CNC-Buchholz	CNC-Buch 1	Fertigen						08.03.09	08.03.09	08:00:00	08:00:00	0:00:00	200	0,80%	400	4
CNC-Buchholz	CNC-Buch 1	Fertigen						08.03.09	08.03.09	08:00:00	08:00:00	0:00:00	500	0,50%	400	4
CNC-Buchholz	CNC-Buch 1	Fertigen						08.03.09	08.03.09	08:00:00	08:00:00	0:00:00	470	0,97%	400	4
CNC-Buchholz	CNC-Buch 1	Fertigen						08.03.09	08.03.09	08:00:00	08:00:00	0:00:00	470	0,97%	400	4
CNC-Buchholz	CNC-Buch 1	Fertigen						08.03.09	08.03.09	08:00:00	08:00:00	0:00:00	470	0,97%	400	4
CNC-Buchholz	CNC-Buch 1	Fertigen						08.03.09	08.03.09	08:00:00	08:00:00	0:00:00	200	0,95%	200	2
CNC-Buchholz	CNC-Buch 1	Fertigen						08.03.09	08.03.09	08:00:00	08:00:00	0:00:00	500	0,50%	400	4
CNC-Buchholz	CNC-Buch 1	Fertigen						08.03.09	08.03.09	08:00:00	08:00:00	0:00:00	200	0,70%	400	4
CNC-Buchholz	CNC-Buch 1	Fertigen						08.03.09	08.03.09	08:00:00	08:00:00	0:00:00	100	1,00%	200	2
CNC-Buchholz	CNC-Buch 1	Fertigen						08.03.09	08.03.09	08:00:00	08:00:00	0:00:00	100	1,00%	200	2
CNC-Buchholz	CNC-Buch 1	Mechanik ver						08.03.09	07.03.09	08:00:00	08:00:00	0:00:00	670	0,80%	400	4
CNC-Buchholz	CNC-Buch 1	Mechanik ver						07.03.09	08.03.09	08:00:00	08:00:00	0:00:00	500	0,00%	400	4
CNC-Buchholz	CNC-Buch 1	Mechanik ver						08.03.09	08.03.09	08:00:00	08:00:00	0:00:00	100	0,00%	400	4

Zur Darstellung des Maschinenstatus können in einem Designermodus z. B. Grundrisspläne integriert und mit Symbolen der Maschinen überlagert werden. Der Status der Maschine wird dabei farblich dargestellt. Durch einen automatisierten periodischen Abruf der Daten werden Statusänderungen direkt dargestellt.

Kurzbeschreibung AS-AZW und AS-MZW



Zusätzlich kann der Maschinenstatus auch in Listform dargestellt werden.



Weiterhin bieten sich die in dieser Form bereitgestellten Daten an, um selbst firmenspezifische Auswertungen auf dieser Basis zu entwickeln.